



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Berücksichtigung des ÖPNV und Eisenbahnverkehrs bei Verteidigung, Zivil- und Katastrophenschutz

Aktuell seit 25.06.2026 14:48:40

Angegeben von:

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) (R001242) am 25.06.2026

Beschreibung:

Die Initiative verfolgt das Ziel, dass die Bedeutung des ÖPNV und Eisenbahnverkehrs bei Verteidigung, Zivil- und Katastrophenschutz in der politischen Arbeit stärker Berücksichtigung findet. Dazu gehört insbesondere, dass Bund und Länder die dafür nötige Vorhaltung von Fahrzeugen, Ersatzteilen oder auch Anlagen, die nötige Ertüchtigung der Infrastruktur oder auch die damit verbundene Personalbindung vollständig finanzieren; auch unter Einbeziehung von EU-Finanzierungsinstrumenten. Für Schutz- und Versorgungsfunktionen, die der ÖPNV und der Eisenbahnverkehr bieten können, braucht es ferner gesonderte Standards und klare Zuständigkeiten.

Betroffene Interessenbereiche (7)

Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe [\[alle RV hierzu\]](#)

Güterverkehr [\[alle RV hierzu\]](#)

Personenverkehr [\[alle RV hierzu\]](#)

Schienenverkehr [\[alle RV hierzu\]](#)

Verkehrsinfrastruktur [\[alle RV hierzu\]](#)

Verkehrspolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

Verteidigungspolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

Betroffene Bundesgesetze (4)

KRITISDachG [\[alle RV hierzu\]](#)

BSIG 2025 [\[alle RV hierzu\]](#)

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2606250098 (PDF - 24 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 12.06.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]